

Denkwerkstatt St. Lambrecht über „Leben in Veränderung“

Zum elften Mal findet im steirischen Benediktinerstift St. Lambrecht das Symposium „Denkwerkstatt“ – unter der wissenschaftlichen Leitung des Arbeits- und Sozialrechtlers Wolfgang Mazal – statt. Vom 24. bis 26. April befassen sich Experten aus unterschiedlichsten Bereichen mit „Strukturbrüchen“ unserer Zeit.

Den Auftakt bestreiten Mazal und der Philosoph Konrad Paul Liessmann unter dem launigen Titel „Von Brüchen und anderen Belanglosigkeiten“. Im Folgenden gibt es Vorträge und Diskussionen zu den Schlagworten „Makroökonomie/Veranlagung/Finanzmärkte“, „Disruptions“, „Bildung/Arbeitsmarkt“, „Ansicht, Vorsicht, Rücksicht, Weltsicht“ sowie „Schnittstellen“. Wie immer bei der Denkwerkstatt steht auch das Thema Generatio-

nengerechtigkeit im Fokus. An einem Kaminesgespräch am Mittwochabend zum Generalthema nehmen neben Mazal der Theologe, Mediziner und Pharmazeut Matthias Beck, Bernhard Felderer (Präsident des Fiskalrats), Walter Pöltner (Prof. für Sozialrecht) sowie Monika Weissensteiner (AK Wien) teil. Unter den weiteren Referenten und Diskutanten sind Ednan Aslan, Stefan Hopmann, Martin Kocher, Doris Palz, Andreas M. Rickert, Franz Schellhorn, Stefan Wallner, Peter Wesely und Josef Zechner.

11. Denkwerkstatt St. Lambrecht:
„Struktur – Strukturbrüche.
Leben in Veränderung“
Benediktinerstift St. Lambrecht,
24. bis 26. April 2018
www.denkwerkstatt-stlambrecht.org